

Inhalt

Der unwissende Philosoph

- I. Erste Fragen 11
- II. Unsere Schwachheit 12
- III. Wie kann ich denken? 13
- IV. Muss ich unbedingt wissen? 14
- V. Aristoteles, Descartes und Gassendi 15
- VI. Die Tiere 16
- VII. Die Erfahrung 17
- VIII. Substanz 18
- IX. Enge Grenzen 19
- X. Unmögliche Entdeckungen 20
- XI. Mit Recht verzweifelt? 21
- XII. Schwachheit des Menschen 23
- XIII. Bin ich frei? 23
- XIV. Ist alles ewig? 27
- XV. Intelligenz 29
- XVI. Ewigkeit 30
- XVII. Unbegreiflichkeit 30
- XVIII. Das Unendliche 31
- XIX. Mein Abhängigsein 32
- XX. Nochmals Ewigkeit 33
- XXI. Nochmals mein Abhängigsein 35
- XXII. Eine weitere Frage 35
- XXIII. Ein einziger allerhöchster Werkmeister 36
- XIV. Spinoza 38
- XXV. Absurditäten 45
- XXVI. Über die beste der Welten 48
- XXVII. Von Monaden usw. 51

XVIII.	Die plastischen Gestalten	51
XXIX.	Über Locke	52
XXX.	Was habe ich bis hierher gelernt?	58
XXXI.	Gibt es eine Moral?	59
XXXII.	Wirklicher Nutzen.	
	Wissen um die Gerechtigkeit	61
XXXIII.	Ist allgemeine Übereinstimmung ein Wahrheitsbeweis?	64
XXXIV.	Gegen Locke I	65
XXXV.	Gegen Locke II	66
XXXVI.	Die Natur ist sich überall gleich	70
XXXVII.	Über Hobbes	71
XXXVIII.	Allgemeine Moral	72
XXXIX.	Über Zoroaster	73
XL.	Über die Brahmanen	74
XLI.	Über Konfuzius	75
XLII.	Über die griechischen Philosophen, zunächst über Pythagoras	76
XLIII.	Über Zaleukos	76
XLIV.	Über Epikur	77
XLV.	Über die Stoiker	78
XLVI.	Philosophie und Tugend	79
XLVII.	Über Äsop	80
XLVIII.	Über den Frieden, der durch die Philosophie geboren wurde	81
XLIX.	Weitere Fragen	81
L.	Noch weitere Fragen	82
LI.	Unwissenheit	83
LII.	Weitere Unwissenheit	83
LIII.	Die größte Unwissenheit	84

LIV. Lächerliche Unwissenheit	85
LV. Schlimmer als Unwissenheit	86
LVI. Anbruch der Vernunft	86

Zu dieser Ausgabe	89
-------------------	----

Anmerkungen	90
-------------	----

Nachwort	100
----------	-----